

# Verkürzter Halbjahresbericht 2017 der artec technologies AG

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589



## Inhaltsverzeichnis

Geschäftsfelder	5
Geschäftsverlauf und	8
Darstellung der Lage	8
Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017	11
Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht	15
A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss	16
B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Organe der Gesellschaft	18
Notizen	19

Hinweise zum Inhalt des Halbjahresberichts 2017 der artec technologies AG:

Der Halbjahresbericht der artec technologies AG enthält zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die zu erwartende Entwicklung des Unternehmens, u. a. betrifft dies den Umsatzerlös, das Ergebnis und die Investitionen für das laufende Geschäftsjahr. Das Management der artec technologies AG ist bemüht möglichst realistische zukunftsgerichtete Aussagen zu treffen; diese können jedoch aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse von genannten Aussagen abweichen.

Die im Halbjahresbericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind Prognosen, welche nicht zwangsläufig eintreffen und Ereignisse nach dem Drucktermin nicht berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass eventuelle Druckfehler und Irrtümer im Halbjahresbericht vorbehalten sind.

## *Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,*

die artec technologies AG hat die im Jahr 2016 begonnene Neupositionierung des Geschäftsmodells im ersten Halbjahr 2017 wie geplant fortgesetzt und dabei wichtige Meilensteine erreicht. Ziel der Neupositionierung ist es, artec als Anbieter cloudbasierter Datenanalyse zu etablieren und mit diesem skalierbaren Geschäftsmodell wiederkehrende Umsätze zu genießen. Damit soll die Abhängigkeit von Großprojekten reduziert und ein gut planbares profitables Wachstum ermöglicht werden. Potentielle Nutzer des Cloud-Angebots von artec sind TV- und Radiosender, Medien- und Marktforschungsunternehmen, Verlage, Nachrichtenagenturen, Landesmedienanstalten, Betreiber von Web-TV-Angeboten oder alternativen Web-Portalen, die den Besuchern Audio- und Videoinhalte anbieten. Erste Kunden, wie ein internationaler Medienkonzern, nutzen bereits das Cloud-Angebot, mit weiteren sind wir in intensiven Gesprächen.

Der cloudbasierten TV-Video Content Analyse gehört die Zukunft. Grundlage für die Analyse – auch durch künstliche Intelligenz – ist dabei stets die lückenlose Datensammlung. artec ist seit mehr als 10 Jahren auf die Datensammlung und -analyse aus unterschiedlichsten Quellen spezialisiert und verfügt damit über eine hervorragende Ausgangslage, um in diesem Milliardenmarkt eine attraktive Nische zu besetzen. Daher konzentrieren wir uns im laufenden Jahr voll auf den Aufbau cloudbasierter Leistungen. Diese Weiterentwicklung des Geschäftsmodells macht 2017 strategisch zum wichtigsten Jahr in der Firmengeschichte und operativ zum Übergangsjahr mit erheblichen Investitionskosten.

Im Jahr 2016 hatte artec zunächst die beiden Plattformen MULTIEYE für Videosicherheitslösungen sowie XENTAURIX für Media- und Broadcast-Anwendungen runderneuert. Damit wurden die technologischen Voraussetzungen geschaffen, um von den sich verändernden Marktbedingungen zu profitieren. So ist im Sicherheitsbereich bei einfachen Lösungen für Privatanwender und Unternehmen ein starker Preisdruck durch asiatische Wettbewerber zu beobachten. artec konzentriert sich hier inzwischen auf high-end Lösungen für BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) und Unternehmen. Im Broadcast-Bereich geht der Trend klar weg von Standardprodukten hin zu individuellen Lösungen und Cloud-Diensten.

Im nächsten Schritt haben wir im ersten Halbjahr 2017 die XENTAURIX-Cloud um zusätzliche TV- und Radiosender, Web-TV und Videoquellen aus den sozialen Medien erweitert. Im Kern der artec-Dienste werden Technologien vereint, die Bilder, Logos, Texte, Objekte, Gesichter und Sprache in Audio- und Videosequenzen automatisch erkennen, speichern und auf Wunsch mit Hilfe künstlicher Intelligenz analysieren. Ein wichtiger Meilenstein im ersten Halbjahr war die Ergänzung um die Aufzeichnung von Live-Web-TV-Streams aus sozialen Netzwerken. Dies ist insbesondere bei Streams ohne Anzeige der URL eine Herausforderung und verdeutlicht das technologische Know-how von artec.

## Übergangsjahr 2017: Umsatz und Ergebnis von Investitionen geprägt, Eigenkapitalquote weiterhin hoch

artec hat in der ersten Hälfte des Übergangsjahres 2017 seine Ressourcen überwiegend für die Softwareentwicklung und die Erweiterung der Cloud-Kapazitäten eingesetzt. Erwartungsgemäß konnten daher weniger Aufträge angenommen und abgewickelt werden. So hat artec im ersten Halbjahr 2017 (Rechnungslegung gemäß HGB) einen Umsatz von 0,598 Mio. Euro (1.Hj 2016: 1,656 Mio. Euro) und eine Gesamtleistung von 0,861 Mio. Euro (1.Hj 2016: 1,80 Mio. Euro) erzielt. Das Rohergebnis lag bei 0,607 Mio. Euro (1.Hj 2016: 1,123 Mio. Euro) und das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei -0,566 Mio. Euro (1.Hj 2016: -0,118 Mio. Euro). Mit einer Quote von 88% verfügt artec weiterhin über eine solide Eigenkapitalbasis.

## Positiver Ausblick auf zweites Halbjahr

Im zweiten Halbjahr erwartet unsere Gesellschaft eine positive operative Entwicklung und neue Cloud-Kunden. Der Umsatz und der Ertrag sollten im Vergleich zum ersten Halbjahr deutlich zulegen, z. B. soll nach der in Kürze geplanten Endabnahme eines nach Katar gelieferten Systems mit der zweiten Ausbaustufe begonnen werden. Im Bereich Videosicherheit hat artec im September einen attraktiven Auftrag für die datenschutzkonforme Gesichtserkennung im industriellen Bereich gewonnen. In der ersten Ausbaustufe wird artec als Generalunternehmer das auf MULTIEYE basierende, biometrische Zutrittskontrollsystem am Hauptsitz integrieren. artec konnte sich aufgrund der Kombination von Zutrittskontrolle, Gesichtserkennung und Einhaltung des Datenschutzes im Wettbewerb durchsetzen. Insgesamt verzeichnet der Bereich einen kontinuierlichen Eingang kleinerer Aufträge, welche schnell abgewickelt werden können.

Die neuen Aufträge und Kunden zeigen, dass wir mit unseren neuen Angeboten im Sicherheitsbereich und der Datenanalysen in der Cloud auf dem richtigen Weg sind. Aufgrund der laufenden Ausschreibungen und Kundengespräche erwarten wir für die kommenden Monate weitere spannende Abschlüsse. Gleichzeitig werden wir weiter investieren, um die Basis für ein nachhaltig profitables Wachstum zu schaffen. Insbesondere aufgrund der stark skalierbaren Cloud-Dienste sollte in 2019 auch wieder ein deutlich positiver Jahresüberschuss erzielt werden.



Ingo Hoffmann



Thomas Hoffmann

The logo for MULTIEYE features a grey square icon with a white circle inside, followed by the word "MULTIEYE" in orange capital letters with a registered trademark symbol.The logo for XENTAURIX features a green icon consisting of four small squares arranged in a 2x2 grid, followed by the word "XENTAURIX" in grey capital letters with a registered trademark symbol.

## Geschäftsfelder

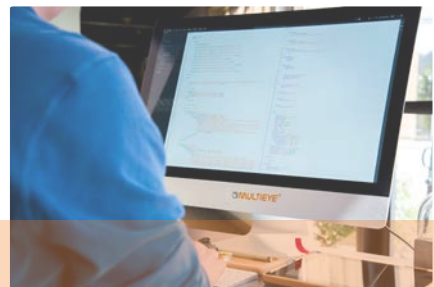
Die artec technologies AG wurde im Jahr 2000 gegründet. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Produkte und Systemlösungen für die Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von Video, TV und Metadaten über Netzwerke und Internet.



## Videosicherheits- und Informationssysteme

Unter dem Markennamen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video- Überwachungsanlagen und -Informationssystemen mit hoher Bildauflösung zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur

Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden. Eine Vielzahl von Software Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung, von der datenschutzkonformen Videoüberwachung mit MULTIEYE PrivacyShield, MULTIEYE Kennzeichenerkennung, über Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis hin zu dem MULTIEYE PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequentierung in Ladengeschäften.

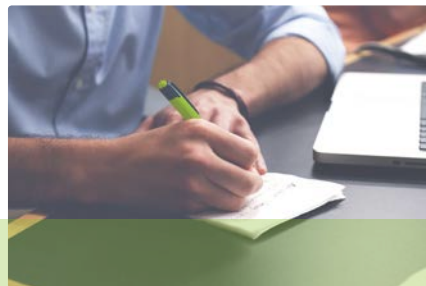




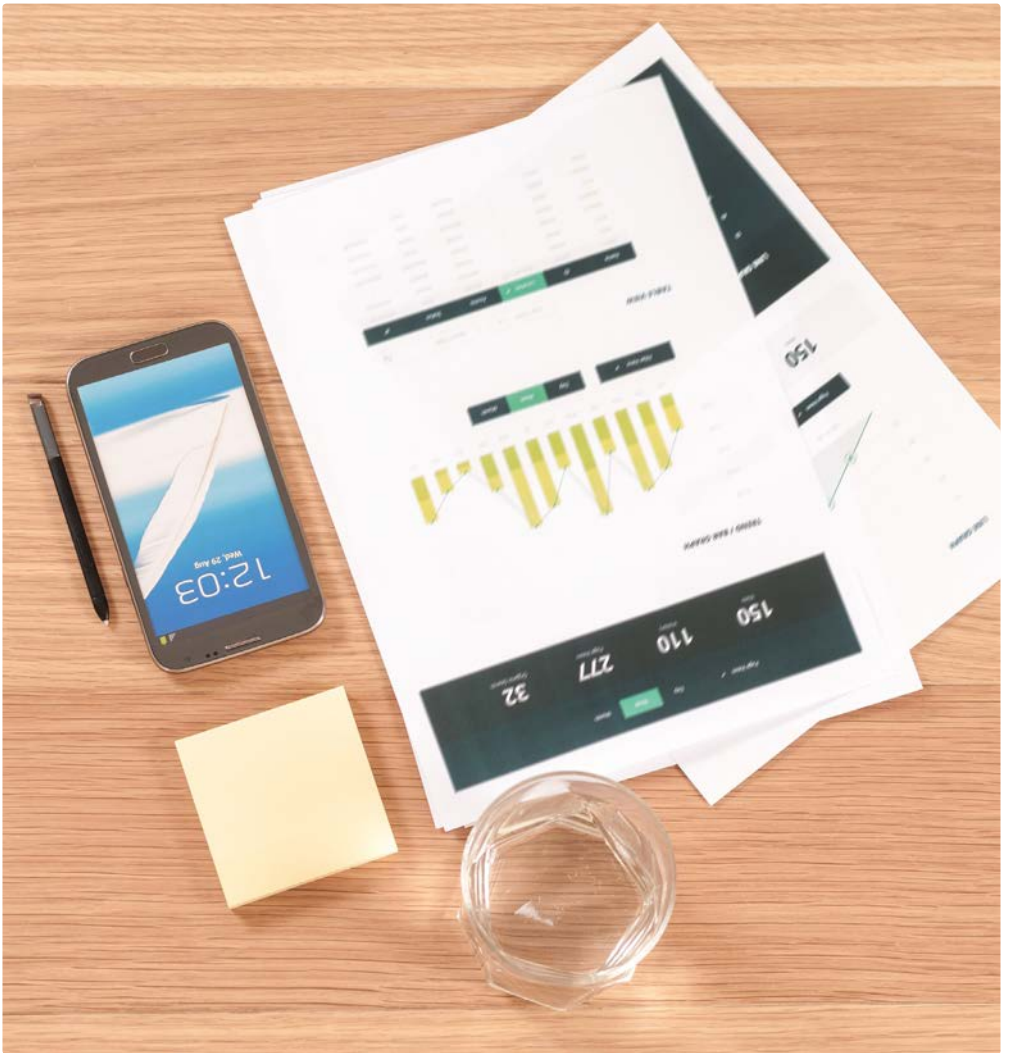
## Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen sowie zur Analyse von

TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. Im Weiterbildungsbereich werden unsere Produkte als hochmodernes, wegweisendes ELearning System erfolgreich eingesetzt. Das neue XENTAURIX „Mobile-TV“ wird in Zukunft auf allen gängigen Smart Phones und Tablets von geschlossenen Benutzergruppen genutzt mit Live und zeitversetzter Streamingwiedergabe.



# Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage





## Geschäftsverlauf

In der ersten Jahreshälfte 2017 haben wir überwiegend unsere volle Konzentration und Kraft für die Softwareentwicklung und Erweiterung der Cloud-Kapazitäten aufgewendet. Durch die Neupositionierung auf cloudbasierte Datenanalyse konnten im ersten Halbjahr weniger Aufträge angenommen und abgewickelt werden. Wir sind davon überzeugt, mit diesem neuen Geschäftsmodell eine höhere Marktdurchdringung zu erreichen und durch langfristige Verträge planbare wiederkehrende Umsätze zu generieren.

Bereits im ersten Halbjahr konnten wir einen internationalen Medienkonzern als Neukunden für unseren Cloud-Service gewinnen und sind bereits mit weiteren Interessenten in intensiven vielversprechenden Gesprächen.

Die Gesellschaft hat in dem Berichtszeitraum keinerlei Zahlungsausfälle oder Rechtsauseinandersetzungen zu beklagen.

artec hat im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 598 TEuro und eine Gesamtleistung von 861 TEuro erwirtschaftet.

Das Rohergebnis lag bei 607 TEuro (1.Hj 2016: 1.123 TEuro) und das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei -566 TEuro (1.Hj 2016: -118 TEuro). Bei einer Bilanzsumme von 3.536 TEuro (1.Hj 2016: 4.634 TEuro) lag die Eigenkapitalquote damit weiterhin bei komfortablen 88 %. (1.Hj. 2016: 84 %).

Der Materialaufwand (29,5 %) für die erste Jahreshälfte 2017 ist vergleichbar mit dem ersten Halbjahr 2016.

## Vermögens- und Finanzlage

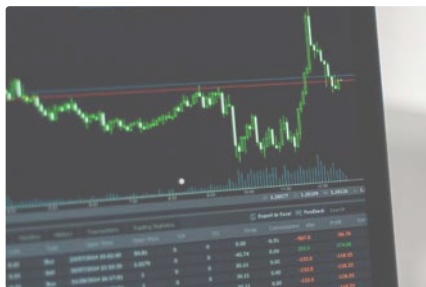
Auch zum 30. Juni 2017 verfügte artec über eine solide Vermögens- und Finanzlage. Bei einer Bilanzsumme von 3.536 TEuro (1.Hj 2016: 4.634 TEuro) lag die Eigenkapitalquote bei 88 % (1.Hj 2016: 84%).

Die Rückstellungen sind im Wesentlichen auf Urlaubsrückstellungen zurückzuführen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.728 TEuro (1.Hj 2016: 1.184 TEuro) ergeben sich größtenteils aus der Aktivierung selbstgeschaffener Vermögensgegenstände.

Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Das Umlaufvermögen lag zum Bilanzstichtag bei 792 TEuro (1.Hj 2016: 2.458 TEuro).



## Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017



# Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017

## Aktiva

	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.728	1184
II. Sachanlagen	34	70
III. Finanzanlagen	250	246
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	161	198
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	630	1015
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1	1245
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	14	31
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	717	644
	<b>3536</b>	<b>4634</b>

Zwischenabschluss nach HGB (vorläufig/ungeprüft)



## Passiva

	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
Grundkapital	2365	2365
Abzüglich Nennwert eigener Anteile	-14	-14
<b>II. Kapitalrücklage</b>	3405	3405
<b>III. Rücklage wegen eigener Anteile</b>	14	14
<b>IV. Bilanzverlust</b>	-2655	-1864
<b>Summe</b>	<b>3115</b>	<b>3906</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	103	72
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten	317	657
	<b>3536</b>	<b>4634</b>

Zwischenabschluss nach HGB (vorläufig/ungeprüft)



# Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017

## GuV

	30.06.2017	30.06.2016
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	598	1656
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	250	120
3. Sonstige betriebliche Erträge	13	24
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>861</b>	<b>1800</b>
4. Materialaufwand	254	677
<b>ROHERGEBNIS</b>	<b>607</b>	<b>1123</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	587	646
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	104	108
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	152	157
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	330	329
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	1
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>-567</b>	<b>-117</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern: 21.450,29 €	21	-5
<b>12. HALBJAHRESFEHLBETRAG</b>	<b>-588</b>	<b>-112</b>
13. Bilanzgewinn zu Jahresanfang	-2067	-1752
<b>14. BILANZVERLUST</b>	<b>-2655</b>	<b>-1864</b>

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB (vorläufig/ungeprüft)



## Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht

# Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht

## A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.

## B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.



Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern wurde ausgeübt.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

# Organe der Gesellschaft



## Vorstände

Dem Vorstand gehören an:

Thomas Hoffmann, kaufmännischer Bereich

Ingo Hoffmann, Technik

## Aufsichtsräte

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

Stefan Schütze (Frankfurt, Rechtsanwalt)

[Aufsichtsratsvorsitzender](#)

Tino Menge (Diepholz, Rechtsanwalt)

[stellv. Aufsichtsratsvorsitzender](#)

Ulrich Hoffmann (Sydney/Australien, Kaufmann)

[Aufsichtsratsmitglied](#)

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen zum Stichtag keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

Diepholz, im September 2017

Three handwritten signatures in black ink, arranged horizontally. The first signature is on the left, the second in the middle, and the third on the right. They appear to be the signatures of the board members mentioned in the text above.

artec technologies AG  
- Vorstand -



## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Kontaktdaten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18

49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950

Fax +49 5441 599570

[investor.relations@artec.de](mailto:investor.relations@artec.de)

[www.artec.de](http://www.artec.de)

© artec technologies AG, September 2017.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.